

**A N F R A G E** von Josef Wiederkehr (CVP, Dietikon) und Franco Albanese (CVP, Winterthur)

betreffend Kapazitätsengpässe in der S-Bahn: Erstklassige Lösung gesucht?

---

Immer häufiger sind in den Stosszeiten die S-Bahnen stark überfüllt. Gleichzeitig können oftmals die Kapazitäten auf verschiedenen Linien wegen des bereits sehr dichten Fahrplanes nicht mehr erhöht werden. Dies bedeutet, dass der Einsatz zusätzlicher Züge erschwert bzw. verunmöglicht ist. Auch wenn die SBB teilweise auf die angekündigten massiven Tarifierhöhungen verzichten, dürften wegen steigender Betriebskosten und Investitionen in Züge und Infrastruktur in den nächsten Jahren die Billetpreise weiter steigen. Dies bedeutet eine Mehrbelastung des Budgets jedes einzelnen Reisenden, denn auch die regelmässigen Pendler werden stärker zur Kasse gebeten. Insbesondere für Leute mit einem tiefen Einkommen und für Familien bedeutet dies eine besonders starke Mehrbelastung. Einen Ausweg bieten könnte die Wiedereinführung einer 3. Klasse mit Stehplätzen. Zudem wird die 2. Klasse dadurch entlastet und Reisende in der 2. Klasse haben dadurch ein kleineres Risiko, ihre Fahrt stehend verbringen zu müssen.

Fragen:

1. Gibt es Zahlen darüber, um wie viel die Kapazitäten durch eine Einführung einer 3. Klasse mit Stehplätzen erweitert werden könnte?
2. Gibt es Zahlen darüber, um wie viel die Kapazitäten durch die Abschaffung der 1. Klasse gesteigert werden könnte?
3. Könnte es sich der Regierungsrat vorstellen, sich dafür einzusetzen, dass auf Zürichs S-Bahn eine 3. Klasse eingeführt wird oder/und die 1. Klasse abgeschafft würde?
4. Da die Kapazitätsengpässe hauptsächlich die Hauptverkehrszeiten betreffen, wären auch Lösungsansätze denkbar, die sich nur auf die Stosszeiten beschränken. Sieht der Regierungsrat hier Ansatzpunkte? Wenn ja, welche?
5. Mittels besserer Informationen über die Verfügbarkeit von freien Plätzen, wie z.B. durch mündliche Durchsagen, Anzeigetafeln oder Apps, wo wie viele Sitzplätze in den Wagen verfügbar sind, könnten die Haltezeiten verkürzt und die Kapazitäten erhöht werden. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat diesbezüglich?

Josef Wiederkehr  
Franco Albanese